

Anzeiger

für das Amt Britz-Chorin-Oderberg

8. Jahrgang

Britz, den 29. Januar 2016

Ausgabe 1 | Woche 4

65 Jahre
Kita Waldwichtel



► SEITE 7

Wichtelfest
bereits zum 7. Mal



► SEITE 12

Rettungsdienst errichtet
neues Gebäude in Sandkrug



► SEITE 15

Neujahrskonzert im Kloster Chorin

POSAUNENQUINTETT BERLIN BEGRÜSSTE NEUES JAHR



Posaunenquintett Berlin beim 6. Neujahrskonzert im Kloster

» Am 2.1.2016 fanden sich ca. 220 Gäste zum Neujahrskonzert ins Kloster Chorin ein. Das Posaunenquintett Berlin unter der Leitung von Jörg Lehmann (Mitte) geleitete die Choringäste schon zum sechsten Mal mit einem Konzert ins neue Jahr. Im Kirchenschiff waren in diesem Jahr u.a. Werke von Felix Mendelssohn Bartoldy, Georg Friedrich Händel und Giovanni Gabrieli zu hören. Der RBB berichtete für die Abendschau. Wir freuen

uns auf ein Wiedersehen mit Jörg Lehmann am 5.5.2016 mit dem Berlin Brass Quintett und der Produktion „**Mouse and Friends**“ – **Musik aus Film & Fernsehen**. Hier bringt er für Kinder und Erwachsene das spanische Märchen „Vom Soldatenhannes und der Prinzessin von London“ zum Klingen in dessen Anschluss die kleinen Gäste die Instrumente selbst einmal ausprobieren können. Karten sind im Kloster Chorin erhältlich.

In dieser Ausgabe: Lokales, Junges Leben, Kulturelles, Verein, Rathausinformationen

INHALT

» KULTURELLES

- Fasten Workshop mit Regine Eichhorn 2
- Veranstaltungen des Binnenschiffmuseum 3
- Kloster Jahresprogramm + Klosterprogramm 4
- Vorankündigung 6

» JUNGES LEBEN

- 65 Jahre Waldwichtel 7
- Neujahrswünsche der Kita „Zauberlinde“ 8
- Jugendspaßturnier am 20. Februar in Oderberg 9

» LOKALES

- Seniorenweihnachtsfeier Chorin 9
- Termine für die Treffen der Senioren in Chorin 9
- Saatguttausch 2016 9
- Abfallcontainer 10
- Naturschutzbroschüre 10
- Fundtier – Schäferhund 10

» VEREINE

- Chorin Verein – Jahresplan 2016 11
- Sandkruger Weltenbaum 11
- Wichtelfest 2015 12
- Spitzen-Arten 4 Klöppeln 13
- Senftenhütter Weihnachtskrippe 14
- Ankündigung Benefizturnier 14

» RATHAUSINFORMATIONEN

- Rettungswache Sandkrug 15
- Tierschutzpreis 15
- Ausgesetztes Minischwein 15
- Traueranzeige Emil Müller 16
- Sitzungstermine Februar 2016 16

KULTURELLES

„Fasten“

EIN VORTRAG MIT REGINE EICHHORN AM 13. FEBRUAR AB 14 UHR

» Viele Menschen fasten in der Passionszeit. Sie reduzieren oder verzichten ganz auf Essen und nehmen sich stattdessen mehr Raum für die Selbstwahrnehmung oder das Gebet. Über die Tradition des Fastens in unterschiedlichen Kulturen und Religionen, wie Körper und Geist von dem zeitweisen Verzicht profitieren können und welche Heilkräuter die innere Reinigung unterstützen, referiert Regine Eichhorn.

Während der Ausbildung in der Apotheke und dem anschließenden Pharmaziestudium war es vor allem die Botanik, die sie besonders faszinierte. Seit über 20 Jahren beschäf-

tigt sich Regine Eichhorn nun mit der Geschichte der europäischen Kräuterheilkunde und forscht in alten Kräuterbüchern. Dabei ist sie immer wieder überrascht und begeistert, über welche Heilkraft heimische Kräuter verfügen, wie sie dabei helfen können, Krankheiten vorzubeugen, die eigene Gesundheit ganz einfach zu erhalten oder Krankheiten zu heilen.

Vortrag mit Kostproben im Eintritt zum Kloster enthalten: 4 €/ 2,50 €.

Wir freuen uns über Anmeldungen unter info@kloster-chorin.org oder unter unserer Telefonnummer ☎ 033366/ 70377 von 10 bis 16 Uhr.



Foto: privat

IMPRESSUM ANZEIGER FÜR DAS AMT BRITZ-CHORIN-ODERBERG

Herausgeber, Druck und Verlag:
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH,
Panoramastraße 1, 10178 Berlin
Telefon (030) 28 09 93 45,
E-Mail: redaktion@heimatblatt.de,
www.heimatblatt.de

Verantwortlich für den Gesamthalt:
Michael Buschner,
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH,
Panoramastraße 1, 10178 Berlin
Telefon (030) 28 09 93 45,

Anzeigenannahme:
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH,
Panoramastraße 1, 10178 Berlin,
Telefon (030) 57 79 57 67

Erscheinungsweise:
Der „Anzeiger für das Amt Britz-Chorin-Oderberg“ erscheint mindestens einmal monatlich mit einer Auflage von 5.000 Exemplaren und wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte im Amtsgebiet verteilt.

Bezug:
Abonnements bzw. Nachbestellungen, auch außerhalb des genannten Verbreitungsgebietes, sind zum jeweils gültigen Abo- und Postbezugspreis beim Verlag möglich.

Die nächste Ausgabe erscheint am
26. Februar 2016.
Anzeigenschluss ist am **12. Februar 2016.**

Binnenschiffahrtsmuseum – Veranstaltungen 2016

NEUE SONDERAUSSTELLUNG SUCH DDR-HOLZROLLER

» Unsere neue Sonderausstellung im Jahr 2016 beschäftigt sich mit dem Thema: „Schiffswerft Oderberg“ Aus diesem Grund sind wir auf der Suche nach einem Holzroller der zu DDR-Zeiten auf der Schiffswerft Oderberg (Konsumgüterproduktion) gebaut worden ist. Wer



Kinderroller

Kurzcharakteristik:

Aus Laubholz gefertigter Roller für Kleinkinder.

Technische Daten:	Lenkerhöhe	etwa 600 mm
	Länge	etwa 600 mm
EVP:		9,80 M
Hersteller:		VEB Schiffswerft Oderberg

besitzt noch so einen und würde uns diesen, leihweise für unsere neue Sonderausstellung zur Verfügung stellen?

Bitte melden unter:
Binnenschiffahrts-Museum Oderberg
Hermann-Seidel-Straße 44,
16248 Oderberg
Tel./Fax (03 33 69) 53 93 21,
(03 33 69) 4 70
museum.oderberg@freenet.de

Veranstaltungen 2016

► 19.02. | 19:00 Uhr
Ronald Prokein mit einem Vortrag über Kamtschatka-Halbinsel der Superlative. Zum fünften Mal bei uns zu Gast im Binnenschiffahrts-Museum Oderberg/ Bug-Salon RIESA der Rostocker Abenteu-

rer Ronald Prokein. Kamtschatka- Halbinsel der Superlative: Aktive Vulkane, häufige Erdbeben, die weltweit meisten und größten Bären. Möller und Prokein durchqueren 2002 als erste Menschen (fast 1000km) mit ihren Schäferhunden Gina und Condor die Gegend in Fernost Rußland zu Fuß. Sie erleben Einsamkeit, schmerzvolle Blasen an den Füßen und Angst.

Eine Reise durch eines der schönsten Naturparadiese der Welt. Voller Überraschungen und Gefahren. Eintritt: 10,00 €, Voranmeldung ist empfehlenswert.

Angebot: Schmalzstullen, alkoholische und nichtalkoholische Getränke

► 18.03. | 19:00 Uhr

Satire trifft Blues mit der Schwärzefüße ComedyBluesBand.

Nach ihrem sehr gelungenen Einstand im letzten Frühjahr ist die Schwärzefü-



se- ComedyBluesBand am Freitag, den 18. März, mit ihrem neuen Konzert „Satire und CountryRockBlues in Deutsch“ wieder im Salon des Raddampfers „Riesa“ in Oderberg zu erleben. Die drei Herren mischen satirischen Songs bunt mit Blues, Country- und Rockballaden. Das Besondere daran ist, dass alle Texte aus ihrer Feder stammen. Gut gelungen sind dabei auch die sinngemäßen, machmal sogar fast wörtlichen Nachdichtungen der englischsprachigen Originale. Mit den Instrumenten Gitarre, Piano, Bass, Mundharmonika und Cajon singen sie vom Essen, Trinken, Geld, der Liebe und dem harten Leben. Ein beschwingter und unterhaltsamer Abend ist garantiert. Eintritt: 10,00 €, Voranmeldung ist empfehlenswert. Angebot: Schmalzstullen, alkoholische und nichtalkoholische Getränke

► 18.03. | 9:00 Uhr

Frühjahrsputz des Förderverein Binnenschiffahrts-Museum Oderberg e.V.

► 27./28.03.

Ostereier suchen im Museumspark

► 22.04. | 19:00 Uhr

Klassische Evergreens mit dem Salon-Trio des Brandenburgischen Konzertorchester Eberswalde e.V.

► 21.05. | 11:00-14:00 Uhr

Frühschoppen mit dem 1. Brandenburgische Garde-Blasmusikkorps

► 05.06. | 11:00-14:00 Uhr

Jazz-Frühschoppen mit der Hattie St. John Band

► 26.06. | 14:00-16:00 Uhr

Musikalische Klänge mit dem A Capella Quintett „Das Hohe C“

► 10.07. | 11:00-14:00 Uhr

Jazz-Frühschoppen mit der Papa Binnes Jazz Band

► 24.07. | 14:00-16:00 Uhr

Musikalische Klänge mit dem Shanty-Chor Berlin e. V.

► 14.08. | 11:00-14:00 Uhr

Jazz-Frühschoppen mit den Dixie Brothers

► 10.09.

Irischer Abend mit Live-Musik

► 28.10. | 19:00 Uhr

Thomas Rothfuß- „Schlager-Raritäten“ Songs und Lieder aus vergangenen Zeiten, gemischt mit allerhand Humor

► 04.12. | 15:00 Uhr

12. Weihnachtslesung auf der RIESA

Gäste, die während dieser Zeit das Museum besuchen möchten, sollten sich frühzeitig per Telefon, Fax oder E-Mail anmelden.

Tel.Nr.: 033369 470 o. 539321

Tel./Fax Nr.: 033369 470

E-Mail: museum.oderberg@freenet.de

KULTUR IM KLOSTER - JAHRESPROGRAMM 2016

13.2.	14 Uhr	WORKSHOP ZUM THEMA FASTEN MIT REGINE EICHHORN	Kloster Chorin		
12. & 25.3.	14 Uhr	KRÄUTERWANDERUNG Mit Marina Delzer (Treffpunkt Klosterladen)	Kloster Chorin		
23.3.	10 bis 16 Uhr	EINBLICKE & SICHTSCHUTZ Eine Ausstellung mit Flechtobjekten von Andrea Tuve täglich geöffnet bis zum 10.4.2016 von 10 bis 18 Uhr	Kloster Chorin		
25.3.	16 Uhr	PASSION – STILLE UND ERGREIFENDE MUSIK AUF VIOLINE UND THEORBE Kapellenkonzert mit Werken von B. Marini, H. I. F. Biber, J. S. Bach u.a. Violine: Tabea Höfer Theorbe: Daniel Kurz	Evangelisches Pfarramt Brodowin-Chorin		
26.3.	11 Uhr	AUGENWEIDEN Vernissage der Sonderausstellung im Infirmary mit Malerei und Grafik von Christina Pohl täglich geöffnet bis zum 9.5.2016	Kloster Chorin		
26. bis 28.3.	9 bis 18 Uhr	OSTERTAGE IM KLOSTER Konzerte, Puppentheater (So + Mo), Karussell, Osterlärmier zum Streicheln, Basteln, Backen, Führungen durch das Kloster und ein Ostermarkt mit Kunsthandwerk und regionalen Spezialitäten	Kloster Chorin		
27. & 28.3.	15 Uhr	PUPPENTHEATER „GÄNSEFÜSSCHEN“ Vom Zauber des Schläftens und den ersten Schritten im Weltenei Theater mit Figuren, Objekten und Live-Musik; ab 2 Jahren	Kloster Chorin		
27.3.	16 Uhr	GLANZ UND GLAUBE Kapellenkonzert Geistliches, barockes Programm mit Werken von J. S. Bach, D. Buxtehude, A. Bruckner, G. Fauré u.a. Blechbläserquintett emBRASSment - Leipzig	Evangelisches Pfarramt Brodowin-Chorin		
30.4.	11 Uhr	DAS KLOSTER RUFT Blick hinter die Kulissen des Klosters Führung mit dem Architekten	Kloster Chorin		
30.4.	16 Uhr	MUSETTE ADRETT Kapellenkonzert mit Musettenswalzer und Tango Akkordeon: Bettina Born	Evangelisches Pfarramt Brodowin-Chorin		
5.5.	15 Uhr	BERLIN BRASS QUINTETT „MOUSE AND FRIENDS“ – MUSIK AUS FILM & FERNSEHEN Von Hans Zellner „Vom Soldatenhannes und der Königin von London – ein altes spanisches Märchen, „Mit Trichter und Gartenschlauch“ – Instrumentenerklärung; Kinder und Erwachsene können Instrumente ausprobieren Henry Purcell „Trumpet Tune And Air“	Kloster Chorin		
15.5.	18 Uhr	I CAN LOVE WITH GREATNESS Konzert von Jocelyn B. Smith + Band	Kloster Chorin		
16.5.	16 Uhr	FRÜHLING – DICH HAB ICH VERNOMMEN Kapellenkonzert mit A capella-Werken von J. S. Bach, F. Mendelssohn-Bartholdy, den King's Singers bis John Lennon Octavians – Männeroktett a capella	Evangelisches Pfarramt Brodowin-Chorin		
20. bis 22.5.		HILDEGARD VON BINGEN-TAGE Programm s. Rückseite	Kloster Chorin		
22.5.		KATHOLISCHER DEKANATSTAG	Dekanat Überswalde		
27. & 28.5.	19.30 Uhr	DER NAME DER ROSE Von Umberto Eco Theateraufführung des Berliner Kriminal Theater unter der Regie von Wolfgang Rumpf (siehe Rückseite)	Berliner Kriminal Theater		
28.5.	11 Uhr	WASSER, LICHT UND BAUMKRONEN Vernissage der Sonderausstellung im Infirmary mit Malerei von Katharina Ismer täglich geöffnet bis zum 18.7.2016	Kloster Chorin		
3. bis 19.6.		CHORINER OPERN SOMMER 2016			
	3.6. 16 Uhr	MEIN LIEBESLIED MUSS EIN WALZER SEIN	11.6. 20 Uhr	BEST OF POP & MUSICAL	Brandenburgisches Konzertorchester Eberswalde
	4.+5.6. 16 Uhr	RIGOLETTO	12.6. 16 Uhr	DER VOGELHÄNDLER	
	4.6. 20 Uhr	MOZART-GALA	17.6. 16 Uhr	JOHANN- STRAUSS-GALA	
	10.6. 16 Uhr	ALTBERLINER EVERGREENS	18.6. 20 Uhr	MUSIC OF THE BRITISH EMPIRE	
	11.6. 16 Uhr	RIGOLETTO	18.+19.6. 16 Uhr	DER VOGELHÄNDLER	
25.6.	16 Uhr	Eröffnungskonzert des 53. Choriner Musiksommers RUSSLAND HÖREN BRANDENBURGISCHES STAATSORCHESTER FRANKFURT Leitung: Howard Griffiths Klavier: Anna Gourari Werke von Prokofjew und Schostakowitsch	Choriner Musiksommer e.V.		
26.6.	15 Uhr	MORGENSTIMMUNG STAATSKAPELLE WEIMAR Leitung: Stefan Solyom Werke von Grieg und Brahms	Choriner Musiksommer e.V.		
2.7.	15 Uhr	VIELSTIMMIGES DRESDEN DRESDNER KREUZCHOR Leitung: Roderich Kreile Konzert zum 800. Geburtstag des Dresdner Kreuzchors	Choriner Musiksommer e.V.		
3.7.	15 Uhr	SCHÖNHEIT IN A-DUR ORCHESTER DER KOMISCHEN OPER BERLIN Leitung: Henryk Nanasi Klarinette: Sabine Meyer Werke von Mozart und Beethoven	Choriner Musiksommer e.V.		
10.7.	15 Uhr	SCHUBERT (UN)VOLLENDET PHILHARMONISCHES ORCHESTER DES STAATSTHEATERS COTTBUS Leitung: Evan Christ Violine: Tobias Feldmann Werke von Schubert	Choriner Musiksommer e.V.		
16.7.	15 Uhr	GIPFELTREFFEN DER OPER BRANDENBURGISCHES STAATSORCHESTER FRANKFURT Leitung: Howard Griffiths Sopran: Barbara Krieger Tenor: Norbert Ernst Werke von Wagner, Verdi und Giordano	Choriner Musiksommer e.V.		

17.7.	15 Uhr	MONUMENTAL MINIMAL KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN Leitung: Dennis Russell Davies Violine: Chad Hoopes Werke von Adams, Glass und Bruckner	Choriner Musiksommer e.V.
23.7.	11 Uhr	RAUM - KÖRPER - GEWAND - FIGUR Vernissage der Sonderausstellung im Infirmary von Karla Gießler und Annette Selle täglich geöffnet bis zum 12.9.2016	Kloster Chorin
23.7.	15 Uhr	KUNSTVOLLER VOGELGESANG REGENSBURGER DOMSPATZEN Leitung: Roland Büchner Werke von Bach, Brahms, Rheinberger, di Lasso u.a.	Choriner Musiksommer e.V.
24.7.	16 Uhr	SONATEN FÜR VIOLINE UND OBLIGATES CEMBALO Kapellenkonzert Transkriptionen und unbekante Werke für Violine und Cembalo von J. S. Bach	Evangelisches Pfarramt Brodowin-Chorin
30.7.	12 Uhr	IM CHORINER MÄRCHENWALD KINDERPROGRAMM GERMAN HORNSOUND Leitung: Christoph EB Erzählen: Malte Arkona Engelbert Humperdinck: Hünsl und Gaelel	Choriner Musiksommer e.V.
30.7.	15 Uhr	MEHRFACHER MUT GERMAN HORNSOUND Leitung: Christoph EB Werke von Mussorgski, Prokofjew, Schostakowitsch und Tschaiowski	Choriner Musiksommer e.V.
31.7.	15 und 19 Uhr	EWIG PRÄSENTIERT: LUST AUF BEETHOVEN PHILHARMONIE DER NATIONEN Leitung: Justus Franz Werke von Beethoven	Choriner Musiksommer e.V.
7.8.	15 Uhr	C. BECHSTEIN CENTRUM BERLIN PRÄSENTIERT: TASTENREKORDE AM BROADWAY GERSHWIN PIANO QUARTET Klavier: André Desponds, Stefan Wirth, Benjamin Engeli, Micha Chesung Werke von Gershwin, und Bernstein	Choriner Musiksommer e.V.
13.8.	15 Uhr	LIEBESGRÜSSE AUS MOSKAU SINFONIEORCHESTER DER STETTINER PHILHARMONIE Leitung: Lukasz Borowicz Klavier: Konrad Skolarski Werke von Tschaiowski und Rachmaninow	Choriner Musiksommer e.V.
20.8.	19.30 Uhr	FÜNFSTIMMIG ÜBER GRENZEN VOKALENSEMBLE AMARCORD Werke von Schumann, Bartoldy und Steinacker	Choriner Musiksommer e.V.
21.8.	15 Uhr	GANZ OHNE STRICHE SÄCHSISCHE BLÄSERPHILHARMONIE Leitung: Jan Cober Werke von Bach, Mozart, Schubert und Brahms	Choriner Musiksommer e.V.
27.8.	14 Uhr	CHORINS TIERLEBEN BRANDENBURGISCHES STAATSORCHESTER FRANKFURT und KAMMEREENSEMBLES Leitung und Moderation: Howard Griffiths Musikfest im Kloster Chorin mit Werken von Strauss, Ravel, Williams, Rossini, Arnold u. a. Kinderprogramm: Fabian Künzli: Die Orchestermäuse	Choriner Musiksommer e.V.
28.8.	15 Uhr	Abschlusskonzert des 53. Choriner Musiksommers ROMANTISCHER ABSCHIED RUNDFUNK-SINFONIEORCHESTER BERLIN Leitung: Marek Janowski Bruckner: Sinfonie Nr. 4 „Romantische“	Choriner Musiksommer e.V.
3.9.	16 Uhr	DAS JÜNGSTE SPITZENORCHESTER DEUTSCHLANDS IM KLOSTER CHORIN DEUTSCHE STREICHERPHILHARMONIE Eintritt: 12/17 Euro	Kloster Chorin
11.9.	ab 11 Uhr	EVANGELISCHES CHORINFEST Gottesdienst Markt der Möglichkeiten Eintritt frei	Evangelischer Choribund e.V.
17.9.	11 Uhr	PLASTIK & KERAMIK VON ANTJE SCHARFE Vernissage der Sonderausstellung im Infirmary täglich geöffnet bis zum 7.11.2016	Kloster Chorin
24.9.	10 bis 18 Uhr	SINGING WORKSHOP MIT JOCELYN B. SMITH Anmeldung unter info@kloster-chorin.org	Kloster Chorin
1. bis 3.10.	9 bis 18 Uhr	KRÄUTER- UND KERAMIKTAGE 2016 Ausgesuchte Keramiker aus der Region und aus ganz Deutschland verkaufen Kunst- und Gebrauchskeramik Konzerte, Kultur und Basteln für die ganze Familie, Markt mit Kräutern, Pflanzen, Gartenfrüchten, Tee und Gewürzen	Kloster Chorin
1.10.	14 bis 20 Uhr	GREGORIANISCHE GESÄNGE Mit Frater Gregor Baumhöl Workshop, Gottesdienst, Lesung, Konzert und Begegnung Anmeldung unter info@kloster-chorin.org	Haus für Gregorianik, München Kloster Chorin
2.10.	16 Uhr	KONZERT FÜR TROMPETE, VIOLINE & VIOLONCELLO Kapellenkonzert Werke von J. S. Bach, A. Vivaldi, A. Marcello, u.a. Trompete: Joachim K. Schäfer Violine: Morpheus Duo Münjüng Kann Violoncello: Uwe Hüb-Schmidt	Evangelisches Pfarramt Brodowin-Chorin
22.10.	16 Uhr	BEL CANTO MUSICAE – AMERIKANISCHE UND EUROPÄISCHE CHORMUSIK Kapellenkonzert Geistliche und weltliche Werke von Johannes Brahms, Max Regger, Pierre Vilette und Eric Whitacre	Evangelisches Pfarramt Brodowin-Chorin
12.11.	11 Uhr	SPIEGELUNGEN Vernissage der Sonderausstellung im Infirmary mit Malerei von Susanne Geister täglich geöffnet bis zum 30.1.2017	Kloster Chorin
27.11.	12 bis 18 Uhr	I. ADVENTSSONNTAG IM KLOSTER CHORIN An allen Adventssonntagen ist das Kloster von 12 bis 18 Uhr festlich ausgeleuchtet Kunst und Kultur im Kloster Adventskranzbinden und Stollenverkostung Mehr Informationen auf www.kloster-chorin.org	Kloster Chorin
4.12.	ab 12 Uhr	II. ADVENTSSONNTAG IM KLOSTER CHORIN	Kloster Chorin
4.12.	16 Uhr	FRÖHLICH SOLL MEIN HERZE SPRINGEN Kapellenkonzert Adventliche und weihnachtliche Lieder und Motetten	Evangelisches Pfarramt Brodowin-Chorin
11.12.	ab 12 Uhr	III. ADVENTSSONNTAG IM KLOSTER CHORIN	Kloster Chorin
18.12.	ab 12 Uhr	IV. ADVENTSSONNTAG IM KLOSTER CHORIN	Kloster Chorin
7.1.	11 Uhr	NEUJAHRSKONZERT 2017 „Posaunenquintett Berlin“	Kloster Chorin

Kräutertage & Co.

VORSCHAU AUF DAS KULTURELLE RAHMENPROGRAMM DES KLOSTERS CHORIN

» Auch 2016 möchten wir Sie zu einem spannenden und abwechslungsreichen Programm mit Konzerten, Vorträgen, Kunst im Infirmarium und Kreativangeboten im Kloster Chorin einladen.

Ostertage, Kräuter- und Keramiktage und Adventssonntage im Kloster Chorin

Die Ostertage, die Kräuter- und Keramiktage am ersten Oktoberwochenende und die Adventssonntage begehen wir traditionell wieder mit Ausstellungsgesprächen, Lesungen, Führungen, Konzerten und museumspädagogischen Angeboten. Von Ostersonntag bis Ostermontag und während der Kräuter- und Keramiktage verkaufen HändlerInnen, GastronomInnen und KunsthandwerkerInnen Pflanzen, Kräuter, Keramik, kulinarische Delikatessen, Keramik und Kunsthandwerk.

Auch in diesem Jahr können Sie sich an den Adventssonntagen im festlich beleuchteten Kloster mit Adventskranzbinden, Verkostungen, Kreativangeboten und einem Kulturprogramm vom Vorweihnachtsstress erholen und sich ganz entspannt auf die Feiertage vorbereiten.

Musik – zum Zuhören, Mitmachen und Mitsingen

Neben den Konzerten des evangelischen Pfarramtes Brodowin-Chorin in der evangelischen Kapelle, dem Choriner Opersommer und dem Choriner Musiksommer, findet erstmals am 5. Mai um 15 Uhr ein Geschichtenkonzert zum Ausprobieren und Mitmachen für Kinder mit dem Berlin Brass Quintett in Chorin statt.



Foto: Ulrike Schuhose/ Kloster Chorin

Wir freuen uns sehr, dass die großartige Sängerin Joyclin B. Smith am 15. Mai um 18 Uhr mit ihrem Programm „I can love with Greatness“ zu Besuch ist. Die New Yorker Soulsängerin, die seit über fünf- unddreißig Jahren in Berlin lebt, glaubt fest daran, dass wirklich jeder Mensch singen und ihm Musik neue Impulse und Kraft geben kann. Am Samstag, den 24. September haben sie die Möglichkeit, mit Joyclin B. Smith von 10 bis 18 Uhr ihre Singstimme zu entwickeln und zu verbessern.

Am 1. Oktober können Sie von 16 bis 21 Uhr Gregorianische Gesänge mit Frater Gregor Baumhof OSB vom Haus für Gregorianik e.V. in München erleben und mit ihm in einem Workshop erproben. Ein weiteres musikalisches Highlight ist das Konzert der deutschen Streicherphilharmonie mit den besten Nachwuchsmusikern des Landes am Samstag, den 3. September um 16 Uhr. Zum Mitsingen von klassischen und modernen herbstlichen und weihnachtlichen Liedern lädt zum Jahresabschluss auch wieder die Brodowiner Jazzsängerin Jule Unterspann am 4. Adventssonntag in die Kapelle ein.

Karten für alle Konzerte (außer Choriner Musiksommer) ab Anfang Februar unter der Nummer 033366-70377 oder laden@kloster-chorin.org erhältlich. Auch können Sie sich schon bei uns für die Workshops anmelden. Karten für die Konzerte des Choriner Musiksommers können Sie auf der Homepage www.choriner-musiksommer.de oder in der Geschäftsstelle von 9 bis 16 Uhr in der Eisenbahnstr. 3 in 16225 Eberswalde erwerben.

Heil- und Küchenkräuter

Ganz in der Tradition der Mönche beschäftigen wir uns in Vorträgen und im Februar, März, Mai und Oktober mit (Heil-)kräutern. Regine Eichhorn referiert

am 13. Februar darüber, welche Heilkräuter die innere Reinigung beim Fasten unterstützen. Mit Marina Delzer können Sie am 12. und 25. März um 14 Uhr die Kräuter rund ums Kloster erforschen und erfahren, wie man sie richtig verarbeitet und anwendet. Während des Hildegard-von-Bingen-Festivals stehen vom 19. bis 22. Mai neben der Universalgelehrten selbst, ihre Lebens- und Ernährungskunde und die Heilwirkung der Kräuter im Mittelpunkt. Vom 1. bis 3. Oktober feiern wir wieder unsere Kräuter- und Keramiktage u.a. mit einem Markt mit Gewürzen, Heilpflanzen und kulinarischen Kräuterspezialitäten und Vorträgen. Auch hier können Sie sich bereits jetzt für die Wanderungen und Workshops anmelden. Reservierungen für das Hildegard-von-Bingen Festival sind ebenfalls möglich.

Geschichte im Kloster Chorin

Wegen der großen Nachfrage beginnen in diesem Jahr unsere regulären Führungen durch die (Architektur-)Geschichte des Klosters ab dem ersten Maiwochenende, immer samstags und sonntags um 11 und 13 Uhr. Natürlich sind Sie auch zu den öffentlichen Vorträgen des Chorin Vereins mit dem Neuesten aus der Geschichte des Klosters eingeladen. Aktualisierte Termine und weitere Informationen finden Sie auf der Homepage des Vereins www.chorin-verein.de und in den kommenden Ausgaben. Für Bewohnerinnen und Bewohner der Gemeinde Chorin ist der Eintritt am 30. April im Rahmen des Tages „Das Kloster ruft“ frei (Bitte Personalausweis mitbringen!). Sie haben die Möglichkeit, einen Blick hinter die Kulissen des Klosters zu werfen und die Fortschritte der Umsetzung des ersten Teils der neuen Dauerausstellung zur Architektur des Klosters, der Entdeckung durch

JUNGES LEBEN

65 Jahre „Waldwichtel“

KITA-JAHRESRÜCKBLICK UND DANKE!

Schinkel und der Klosterwirtschaft, die wir im März 2017 eröffnen, zu betrachten. Der Architekt, der den Umbau begleitet und die Leitung des Klosters, Fr. Dr. des. Siedler freuen sich auf Ihre Fragen und Anregungen.

Kunst im ehemaligen Infirmarium

Herzlich eingeladen sind Sie auch samstags ab 11 Uhr zu den Ausstellungs-eröffnungen unserer Sonderausstellungen im ehemaligen Infirmarium. Christina Pohl eröffnet am Ostersonntag, den 26.3. um 11 Uhr das Kunstjahr im Kloster mit ihrer Ausstellung „Augenweiden“ (bis 9.5.) mit Malerei und Grafik. Vom 28.5. bis 18.7. ist abstrakte Malerei von Katharina Ismer in ihrer Ausstellung



Kunst im ehemaligen Infirmarium
Abb.: Weiße Häuser, 2012, Christina Pohl

„Wasser, Licht und Baumkronen“ zu sehen. „Raum – Körper – Gewand – Figur ist der Titel der Ausstellung der gemeinsamen Ausstellung von Karla Gänßler und Anette Selle vom 23.7. bis 12.9. Im tönernen Herbst stellt Antje Scharfe Plastik und Keramik vom 17.9. bis zum 7.11. in den Galerie-Räumen aus. Zum Jahresabschluss, vom 12.11. bis zum 30.1.2017 präsentiert die Malerin Susanne Geister in ihrer Ausstellung „Spiegelungen“ ihre Bilder. Ab sofort liegt unser Jahresprogramm im Klosterladen für Sie bereit. Das PDF können Sie auch auf unserer Homepage unter www.kloster-chorin.org/veranstaltungsuebersicht herunterladen. Neuigkeiten und aktuelle Informationen über das Kloster und seine Veranstaltungen erfahren Sie auch bei Facebook: www.facebook.com/chorin.kloster Bis zum 19. März haben wir täglich von 10 bis 16 Uhr geöffnet, ab dem 20. März wieder von 9 bis 18 Uhr.

INFO

Kloster Chorin
Amt 11 a, 16230 Chorin
☎ 033366-70377
E-Mail: info@kloster-chorin.org

» Wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu. Auch für uns war es ein sehr schönes Jahr. Heute möchten wir gerne das Jahr Revue passieren lassen und uns bedanken. Viele schöne Höhepunkte: Weihnachtsbaumverbrennung, Osterfeuer, Kinderfest, Dorffest, Martinsfest und der Weihnachtsmarkt, schmückten das Jahr in Chorin.

Aber was war bei uns in der Kita los? Nicht nur am Dorfleben nahmen wir aktiv teil, die Arbeit mit unseren Kindern und Höhepunkte im Kitaalltag sind für uns sehr wichtig. Maja Heese kommt einmal im Monat zu uns und zaubert mit den Kindern die schönsten Dinge aus Filz. Sven vom Jugendclub töpferte kleine und große Sterne mit den Hortkindern zur Weihnachtszeit. Mit Paul dem Frosch, dem Power-Tiger und Wirbelix, hielten wir uns im Frühjahr ständig in Bewegung bei unserem Projekt „Bewegung hält uns fit“.

Die Überarbeitung unserer Konzeption, schoben wir lang vor uns hin. Denkt jetzt bloß nicht, wir hatten keine Lust. Nein, viele kleine Wichtel sind in diesem Jahr zu uns gekommen und es werden noch viele folgen.

Unsere Ausflüge und Feste im Sommer wollen wir auch nicht vergessen. In diesem Jahr haben wir den Angermünder Tierpark besucht. Ein Ritterfest, eine Sommermodenschau, Wanderungen mit Picknick und immer ganz wichtig, Vorbereitung für unser Dorffest. Damit wären wir auch schon beim Thema: 65. Jahre Kita Waldwichtel. Es entstand ein kleines Musical, „Geschichte“ der Kita. Mit viel Applaus und guter Presse wurde die lange Vorbereitungszeit und der Fleiß der Kinder belohnt. Danke Dann möchten wir auch nicht die Fahrt nach Berlin ins SEA Life nicht vergessen.

Beim Natur- und Umweltprojekt im Oktober, haben wir das Thema „Das Wetter“ genauer unter die Lupe genommen. Das Projekt endete mit einer Fahrradtour nach Senftental zum Förster Jan Lorenz. Bei Kaffee und Kuchen und einer kleinen Prüfung für unsere Kinder ging ein schöner Freitagnachmittag, für unsere Kinder und Eltern, zu Ende. Bevor wir jetzt das Jahr ausklingen lassen, gibt es noch viel bei den Wichteln zu tun.

Die Weihnachtszeit beginnt mit einem Bastelabend für interessierte Eltern. Ein gemütlicher Abend zum Kennenlernen und beim gemeinsamen Basteln entstanden Leuchtschneemänner, Eulen, Rentiere und Pinguine. Sie schmückten Weihnachten viele Fenster. Emsig saßen die kleinen und großen Wichtel bastelten Adventsgestecke, Geschenke für ihre Eltern, übten ein kleines Programm für die Weihnachtsfeier mit Eltern und Weihnachtsmann ein.

Wir möchten auf diesem Weg Danke sagen! Danke, an unseren Kita-Ausschuss Frau Vali und Frau Feldner-Daß, an Pfarrer Andreas Lorenz, an unseren Förster Jan Lorenz, an die Freiwillige Feuerwehr Chorin, an Frank Gülzow, der immer den Transport der Geschenke vom Weihnachtsmann übernimmt und dafür sorgt, dass der Weihnachtsmann pünktlich in der Kita ist, an Daniel Eggebrecht für das gebaute Puppentheater, an Frau Luckner, die immer an uns denkt und an alle Eltern für die gute Zusammenarbeit 2015 und auf viele schöne Kita-Jahre in der Kita „Waldwichtel“ Chorin. Alle guten Wünsche für das Jahr 2016!

*Die Kinder und das Team
der Kita „Waldwichtel“*

Unsere neue Telefon-Nr. 0172-3971547



Neujahrswünsche 2016

DANK FÜR VERTRAUENSVOLLE ZUSAMMENARBEIT

» Liebe Leser, liebe Eltern, liebe Wegbegleiter!
Für das Jahr 2016 wünschen wir uns allen viele Momente, Augenblicke
... des Lächelns, voller Visionen
... wo wir bei uns ankommen, in denen wir Neugier spüren,
... lachen und toben dürfen, bewusst das Sein wahrnehmen,
... uns hautnah spüren, mit allen Sinnen leben,
... die Langsamkeit entdecken,
... uns Zuhause fühlen können, wo wir unseren Platz finden
... an denen wir aufwachen und uns aufs WEITERGEHEN freuen.

Für die angenehme und vertrauensvolle Zusammenarbeit möchten wir uns von Herzen bei Ihnen bedanken. Wir wünschen Ihnen ein gesundes NEUES JAHR 2016.

Mit den besten Wünschen das Team der Kita



Kontakte zur Jugendarbeit im Amt

Jugendkordinatorin
Amt Britz-Chorin-Oderberg
Christina Erdmann
Büro: Eisenwerkstraße 9, 16230 Britz
Mobil: 0151 / 17458242
E-Mail- Adresse: juko-britz-chorin@gmx.de

Gemeinde Britz

Jugendclub „Your Eck“ Britz,
Eisenwerkstraße 5, 16230 Britz
Öffnungszeiten:
Montag von 15:00 – 18:30 Uhr
Freitag von 15:30 – 20:00 Uhr
Donnerstag von 13:00 – 18:30 Uhr
Töpfern im Container der Max-Kienitz-Schule
13:00 – 15:00 Uhr Töpfern für Kinder
15:00 – 18:30 Uhr Eltern- Kind -Töpfern
Ansprechpartner: Sven Grunow
Mobil: 0160 / 94714458
E-Mail- Adresse: svengrunow@yahoo.de

Gemeinde Hohenfinow und Gemeinde Niederfinow

Jugendclub Hohenfinow, Niederfinower
Straße 17, 16248 Hohenfinow
Öffnungszeiten:
Mittwoch von 15:30 – 18:30 Uhr
Ansprechpartner: Sven Grunow
Mobil: 0160 / 94714458
E-Mail-Adresse: svengrunow@yahoo.de

Gemeinde Chorin

Jugendclub Chorin,
Mittelreihe 7, 16230 Chorin
Öffnungszeiten:
Dienstag von 15:00 – 18:30 Uhr
Ansprechpartner: Sven Grunow
Mobil: 0160 / 94714458
E-Mail-Adresse: svengrunow@yahoo.de

Stadt Oderberg und Gemeinde Liepe

Jugendklub Oderberg,
Platz der Einheit 14, 16248 Oderberg
Öffnungszeiten:
Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag
von 15:00 – 19:00 Uhr (Dienstag geschlossen)
Ansprechpartner: Sarah Philipp
Mobil: 0173 / 6193478
E-Mail-Adresse: sarah-philip@johanniter.de
und Franz Grimm, Mobil: 0173 / 6193499
E-Mail-Adresse: franz-christian.grimm@johanniter.de

Gemeinde Lunow –Stolzenhagen und Gemeinde Parsteinsee

Jugendklub Lunow, Lunow, Schulstraße 1,
16248 Lunow-Stolzenhagen
Öffnungszeiten:
Mittwoch von 16:00 – 19:00 Uhr
Ansprechpartner: Franz Grimm
Mobil: 0173 / 6193499
E-Mail-Adresse: franz-christian.grimm@johanniter.de

Jugendspañsturnier am 20. Februar in Oderberg

JETZT ANMELDEN!

» Bist du unter 21 Jahre alt und hast Lust an einem Faschingsfußballturnier in der Oderberger Turnhalle teilzunehmen? Dann such dir ein Team mit mindestens fünf SpielerInnen. Ihr müsst nicht gut spielen können, Fairness und Kreativität sind bei diesem Turnier wichtiger als Ehrgeiz. Sucht euch einen lustigen Namen und ein kreatives Outfit für euer Team. Mannschaften mit Mädchen oder einer großen Altersspanne haben Vorteile. Um 15 Uhr beginnen die Spiele und enden mit einer kleinen Ehrungsparty gegen 19:30 Uhr. Gekührt wird das Team mit dem kreativsten Outfit, das Team mit der kreativsten Spielweise, das fairste Team und die Gewinner. Startgebühr für ein Team sind 10 Euro, für Getränke wird gesorgt.

Das Turnier wird über die Jugendarbeit in Britz-Chorin-Oderberg organisiert und unterstützt von Grün Weiß 90 Oderberg e.V. dem FSV Kickers Oderberg und der Flüchtlingsbetreuung EJF. Anmelden könnt ihr euch bei: Franz Grimm: 0173/6193499 Jugendclub Oderberg Am Platz der Einheit 14 Mo-Fr. 15-17 Uhr; Di. Ruhetag Jugendclub Lunow mittwochs 16-19 Uhr

LOKALES

Treffen der Senioren in Chorin

Zeit: 14.00 Uhr

Ort: Gemeinderaum „Alte Schule“

Chorin, Mittelreihe 7

immer der 2. Donnerstag im Monat

Februar: 11.02.

G. Drechsler-Wiese

LOKALES

Gelungene Seniorenweihnachtsfeier Chorin

AM 17. DEZEMBER IM WALDSEEHOTEL FRENZ

» Ab 14 Uhr wurde an einer festlich gedeckten Kaffeetafel zur Weihnachtsfeier eingestimmt. Es waren viele Senioren gekommen und das Wetter meinte es ebenfalls gut mit uns. Zwei Choriner Frauen, Frau Drechsler-Wiese und Frau Geldner haben diese Feier liebevoll vorbereitet. Es wurde mit Freude wahrgenommen, dass neben Bürgermeister Martin Horst auch die amtierende Amtsdirektorin Astrid Gohlke, für Soziales beim Amt Frau Cornelia Schneider und Ortsvorsteher Herr Marcus Buse unsere Gäste waren. Nach kurzen Begrüßungsworten durch Frau Drechsler-Wiese, erfolgte Dank und Ehrung der langjährigen Organisatorin der bisherigen Weihnachtsfeiern, Frau Pingel. Keiner weiss es besser als sie, wie viel Zeit, Geduld und Mühe nötig sind, um so ein Fest zu organisieren. In diesem Jahr war es auf Grund gesammelter Spenden von den ortsansässigen Unternehmern möglich, auf eine Zuzahlung der Rentner zu verzichten. Frau Drechsler-Wiese nannte alle Spender und dankte noch einmal, was die Teilnehmer mit viel Applaus taten.

Der DJ Bodo Derkow aus Finowfurt hatte eine Palette von bekannten Weihnachtsliedern ausgewählt, die auch gern von allen mitgesungen wurden.

Die Schüler der Musikschule Fröhlich-Vicky und Kathi Meier, Anton und Jakob Seib und Erik Haack haben auf dem Akkordeon Weihnachtslieder gespielt. Manchmal auch zweistimmig, wofür es viel Applaus gab. Dank auch an die Musiklehrerin Frau Gründel. Frau Geldner gab noch ein paar organisatori-

sche Informationen, dass in den Monaten Januar bis Mai sowie September bis Dezember einmal monatlich eine Begegnungsstunde für Interessierte angeboten wird (jeden zweiten Donnerstag im Monat im Gemeinderaum der alten Schule ab 14 Uhr). Ich glaube diese Idee ist gut und wird auch angenommen. Es erhielt jeder die Möglichkeit, ein Los mit garantiertem Gewinn zu ziehen. Nach einem Gedichtvortrag von Frau Hilbrig wurde gemütlich und in Ruhe Kaffee getrunken, Kirschkuchen mit Sahne und Stolle gegessen.

Die Tische waren weihnachtlich gedeckt und sehr schön dekoriert. Viele hatten sich lange nicht gesehen und so ging der Gesprächsstoff nicht so schnell aus. Das Ausgeben der Preise war ein weiterer Höhepunkt. Es gab nicht nur verschiedene kleine Dinge, wie Keramik, sondern auch nützliche Sachen, wie Erdbeermarmelade und Bio-Kartoffeln waren begehrte Preise.

Nachdem die Preise verteilt und alle zufrieden waren, wurden von den Senioren mitgebrachte Gedichte und kleine Geschichten vorgetragen. Zwischendurch wurde auch getanzt. Bei einem schmackhaften Abendessen wurde noch erzählt und gelacht bis dann die Zeit schnell vorbei war. Nach 20 Uhr fuhr dann auch der Bus für die Leute, die nicht mehr so gut laufen konnten. Und so endete ein gelungenes Weihnachtsfest. Allen sei herzlicher Dank gesagt für einige Stunden der Freude und Unbeschwertheit.

Hannelore Buse, Chorin

Saatguttausch in Ziethen am 27. Februar

IM DORFGEMEINSCHAFTSHAUS

» Wir laden herzlich ein – zum Austausch von Saatgut, Pflanzgut und gärtnerischer Erfahrungen auf nicht-kommerzieller Basis am 27. Februar, 15-17 Uhr, im Dorfgemeinschaftshaus Klein Ziethen. Es soll ein Treffen sein für alle,

- die selber gerne Samen von Pflanzen aus ihrem Garten nehmen

- die den Anbau verschiedener Gemüsesorten, Kräuter oder Blumen ausprobieren möchten
- die wissen wollen, welche Erfahrungen andere damit gemacht haben
- denen samenfestes regionales Saatgut unabhängig von Saatgutkonzernen und Hybridsorten wichtig ist.

Es wird eine kleine Einführung in die

Samengärtnerei geben und einen Tisch, auf dem man Bücher und Zeitschriften auslegen kann, von denen man möchte, dass andere sie kennen lernen. Auch Interessierte ohne eigenes Saatgut sind herzlich willkommen.

*Nadine Ohnesorg, Kerstin Paal
landraum töpferberge e.V.*

Sammelplätze künftig ohne Papiercontainer

LANDKREIS UND KREISEIGENER ENTSORGER BDG VOR UMSETZUNG IHRER PAPIERKAMPAGNE

» Die Umstellung bei der Papierentsorgung im Landkreis Barnim steht vor dem Abschluss. Die kreiseigene Entsorgungsgesellschaft BDG hat dafür im Auftrag der Kreisverwaltung in den vergangenen Monaten fast alle großen Papiercontainer von den Stellplätzen entfernt. Bis zum Jahresende werden nun auch noch die letzten Stellplätze angefahren, um die Container einzusammeln.

„Wir versprechen uns davon ein effektiveres System der Papierentsorgung“, stellt der Geschäftsführer der BDG, Christian Mehnert, klar. Er wolle keine Ecken mehr, in denen einige unvernünftige Anwohner neben dem Altpapier auch anderen Müll illegal entsorgten und so die Müllgebühren für alle Barnimer in die Höhe trieben.

Ab Januar sollen alle Haushalte im Barnim statt dessen mit einer blauen

Tonne, der „schlau Blauen“, ausgestattet sein. „Wir haben vor einem Jahr mit der Werbung für unsere Kampagne begonnen. Seitdem haben bereits sehr viele Barnimer die Gelegenheit genutzt und eine blaue Tonne angefordert“, kann Christian Mehnert, Geschäftsführer des kreiseigenen Abfallunternehmens BDG, berichten. Bereits heute liege man bei über 98 Prozent Abdeckung.

Auf den beräumten Stellplätzen darf kein Altpapier mehr entsorgt werden. Wer sich dennoch dafür entscheidet, sein Altpapier an den leeren Stellplätzen einfach auf den Boden zu werfen, macht sich der illegalen Abfallentsorgung schuldig – und muss mit hohen Bußgeldern rechnen.

Die Mitarbeiter der Barnimer Dienstleistungsgesellschaft (BDG) und des Landkreises sind angehalten, die Ent-

wicklung auf den Stellplätzen zu beobachten. Hinweisen auf Verursacher, beispielsweise durch Adressen, wird strikt nachgegangen und das Fehlverhalten konsequent geahndet. In einigen Fällen führte diese Maßnahme bereits zum Erfolg. Anwohner, die illegale Entsorgungen auf den Stellplätzen beobachten, werden gebeten, sich bei der unteren Abfallwirtschaftsbehörde (☎ 03334 214-1580 und -1581) zu melden und Anzeige zu erstatten.

Die Kontaktdaten für die Bestellung einer blauen Tonne sind im Internet unter www.bdg-barnim.de sowie der Abfallfibel zu finden. Das Bestellformular liegt zum Download ebenfalls auf der Internetseite der BDG bereit.

*Oliver Köhler
Pressesprecher
Landkreis Barnim*

Hund an Neujahr ausgesetzt

» Ein etwa siebenjähriger, schwarz-brauner Schäferhundrüde ist neben einem Waldweg an der Eberswalder Zoostraße in Richtung Schwärzensee ausgesetzt worden. Das Tier war von seinem Herrchen einfach angebunden und erst am Vormittag des 1. Januars gefunden worden. Der Hund trug ein schwarzes, breites, mit auffälligen Nieten verziertes Halsband. Wie lange das Tier bis zum Auffinden ausharren musste, ist nicht bekannt. Das Veterinäramt hat das Tier in ein Tierheim eingewiesen und nun Ermittlungen aufgrund des Verstoßes gegen das Tierschutzgesetz aufgenommen. Wer diesen Hund kennt oder sachdienliche Hinweise zu seiner Herkunft geben kann, kann sich im Veterinäramt des Landkreises Barnim unter ☎ 03334 214-1600 melden.



*Oliver Köhler
Pressesprecher*

Heimatkundebuch für den Barnim

NATURSCHUTZ-BROSCHÜRE SOLL ZUM ENTDECKEN EINLADEN

» Die Nachfrage nach der Naturschutzbroschüre des Landkreises Barnim war im vergangenen Jahr riesig. Pünktlich zum Jahreswechsel veröffentlicht der Landkreis Barnim deshalb nun eine zweite Auflage der Informations-Broschüre zum Thema Natur und Naturschutz. Unter dem Motto „Einladung zum Entdecken, Verstehen und Handeln“ gibt sie einen interessanten Überblick über die vielfältige Natur im Barnim.

Das 116-seitige Werk enthält Beiträge von 31 Autoren. Die Texte sind allgemein verständlich geschrieben und sollen möglichst die gesamte Bevölkerung ansprechen. Das Heft schlägt einen großen Bogen von den eiszeitlich entstandenen Landschaften und Böden, den Gewässern und den Kulturlandschaften bis hin zu den heutigen vielfältigen Lebensräumen und den darin vorkommenden Tieren und Pflanzen. Weiterhin wird die Tätigkeit des Menschen in der Natur beleuchtet und die Barnimer Handlungsansätze zum Miteinander von Mensch und Natur vorgestellt. Dabei erfährt der Leser einige wissenswerte Fakten, die sicher nur wenigen bekannt sind.

Interessierte können sich über die

Vielfalt der Tier- und Pflanzenwelt im Siedlungsraum belesen oder sich über die meist unbeachteten kleinen Lebewesen ein Bild machen. Außerdem erfährt der Leser auch einiges über die Strukturen des Naturschutzes im Landkreis. So erklärt ein Text unter anderem die verschiedenen Schutzgebietskategorien und ein anderer die Aufgaben der unteren Naturschutzbehörde. Im Informationsteil finden sich dann ergänzende Übersichtskarten, erstmals eine Liste zu den 303 Naturdenkmälern, eine Übersicht über die 90 verschiedenen Schutzgebiete im Landkreis sowie einige wichtige Adressen und Ansprechpartner zur Thematik Naturschutz. Sehenswerte Fotos illustrieren den Inhalt und zeigen die natürliche Schönheit und Vielfalt des Landkreises. Die Broschüre mit dem Titel „Landkreis Barnim – Reich an Natur“ ist kostenlos in der Kreisverwaltung und in den Gemeinden erhältlich. Als Datei ist das Heft zudem unter www.barnim.de zu finden.

*Oliver Köhler
Pressesprecher
Landkreis Barnim*

VEREINE

Weltenbaum von Sandkrug

WAHRZEICHEN IM NEUEN MODELL AM ALTEN STANDORT

» Der „Weltenbaum von Sandkrug“ ist wieder zum Wahrzeichen unseres schönen Ortes des Amtes Britz-Chorin-Oderberg geworden. Der alte „Weltenbaum“ war nach 13 Jahren zum Teil verrottet. Peter Schumacher aus Sandkrug sponserte uns Sandkrugern den Stamm für das Wahrzeichen. Es ist Robinie und garantiert eine lange Lebensdauer. Die Hinweisschilder sind aus langlebiger Eiche gefertigt worden. Sven Freitag als Bildungsbegleiter der Lehrtischlerei der Lebenshilfe Eberswalde montierte mit seinen Auszubildenden dieses Wahrzeichen unseres Dorfes.

Es gehörte viel Kleinarbeit dazu, diesen Baum entstehen zu lassen und ihn am 10. Dezember zu errichten. Udo Roeschert und sein Sohn Stephan leisteten die technologischen Vorarbeiten.

Besonderer Dank gilt Uwe Kegel als Vorsitzenden des Fördervereins der Feuerwehr Sandkrug. In diesem Förderverein ist die Grundidee zur Errichtung dieses Objektes entstanden.



Ebenfalls beteiligte sich der Förderverein mit der Feuerwehr bei der Schaffung des Fundamentes und der Abdeckung.

Am 13. Dezember wurde der „Weltenbaum“ anlässlich des Weihnachtssingens der Sandkruger

feierlich eingeweiht.

Die amtierende Amtsdirektorin, Frau Gohlke, sprach zur Geschichte dieses Wahrzeichens unseres Ortes.

Besonders positiv waren die Worte von Herrn Kluge aus Niederfinow, dem Bruder von Siegfried Kluge, dem ehemaligen Erfinder und Hersteller des alten Weltenbaumes, der leider schon verstorben ist.

Als Ortsvorsteher bedankte ich mich noch einmal bei allen, die den Weltenbaum wieder erstehen ließen. Der Vorsitzende des Fördervereins Uwe Kegel leitete mit besinnlichen Worten zum Sandkruger Weihnachtssingen über.

Gerhard Müller
Ortsvorsteher

Jahresplan 2016 des Chorin Verein e.V.

► **30.01. | 13.00 Uhr | Jahreshauptversammlung** (nicht öffentliche Veranstaltung)
Vortrag: Dr. Jürgen K. Endtmann: Der Baum des Jahres 2015 „Der Feldahorn“

► **13.02. | 13.00 Uhr | Vortrag: Dyrk Dahms:** Der Fürstensaal des Klosters Chorin
Vortrag: Hildegard Lippert: Das Mönchstum im Mittelalter

► **12.03. | 13.00 Uhr | Vortrag: Dr. Iris Berndt:** Käthe Kollwitz und das Käthe-Kollwitz-Museum in Berlin, **Vortrag: Manfred Krause:** Der Abschnitt der mittelalterlichen Handelsstraße am Kloster Chorin (teilweise Wanderung)

► **02.04. | Exkursion in das ehemalige Amtsdorf Britz** (Klosterbesitz seit 1277), Führung: Bernd Hübner, Abfahrt mit eigenen Pkws um

10.00 Uhr vom Forstparkplatz am Kloster Chorin

► **21.05. | 14.00 Uhr | Vortrag: Manfred Krause:** Baubereisung zum Amt Chorin (1700 bis 1945), **Vortrag: Wolf Russow:** Baumaterial im Kloster Chorin aus Pehlitz

► **11.06. | 14.00 Uhr | Vortrag: Seanne Doolittle:** Boyle Abbey, Zisterzienser in Irland in der Dorfkirche Chorin, **Vortrag: Dr. Jan Raue:** Inschriften im Kloster Chorin

► **04.-07.10. | Exkursion nach Kloster Drübeck,** mit Übernachtungen im Kloster Drübeck, Anmeldungen und Auskunft: Hildegard Lippert, Tel. 033366 / 70237

► **12.11. | 13.00 Uhr | Vortrag: Dr. Gunther Nisch:** Die Restaurierungen am Kloster Chorin 1887 – 1890 unter Regierungsbau-meister Friedrich v. „Manikowski“, **Vortrag:**

Manfred Krause: Die Gerichtsstube im Kloster Chorin

► **07.01.2017 | 13.00 Uhr | Geselliges Beisammensein im Kloster Chorin** mit Mitgliedern des Heimatverein zu Eberswalde e.V. Thema: NN

► **28.01.2017 | 13.00 Uhr | Jahreshauptversammlung** (nicht öffentliche Veranstaltung)

Die Veranstaltungen, außer die Exkursionen, finden grundsätzlich samstags zu den vorgenannten Zeiten im Kloster Chorin statt. Der Eintritt zu den Vorträgen ist im Eintrittspreis des Klosters (4,00/2,50 Euro) enthalten. Zu den Exkursionen erteilt Frau Lippert telefonisch Auskunft unter 033366 / 70237. Aktuelle Informationen unter: www.chorin-verein.de

Solch Gewimmel möchte ich sehen

GELUNGENES WICHTELFEST IN BRITZ

» Ja, beim Aufbau der Stände für das Wichtelfest am Sonnabend vor dem 2. Advent ließ das milde Wetter mit herrlichem Sonnenschein eher an die Vorbereitung für Ostern denken, als den Beginn der Vorweihnachtszeit. Wer sich ein paar Minuten Zeit zur Beobachtung des Gewimmels nehmen konnte, der sah bald eine planvolle Zusammenarbeit, erprobt und bewehrt in den vergangenen 6 Wichtelfesten, die der „Britzer Heimatkundeverein“ mit Hilfe vieler fleißiger Menschen nun mehr seit 2009 initiiert. Spätestens zur Mittagszeit, als sich der Parkplatz vor dem Rathaus in einen festlich geschmückten Wichtelmarkt verwandelt hatte, waren die Frühlingsgefühle der Wichtelstimmung gewichen. Der Duft von Glühwein, frischem Gebäck, Bratwurst und Kesselgulasch lag in der Luft und die Spannung auf all die Dinge, die da kommen sollten, wuchs. Nach der Eröffnung des Festes durch unseren

Vorsitzenden des Vereins, Lutz-Werner Marten, gemeinsam mit dem Weihnachtsmann, der sicher auch aus Schneemangel nicht mit dem Rentierschlitten, dafür aber mit einem tollen Trike, auf den Platz fuhr, waren alle Blicke auf die Bühne gerichtet. Der Bereich vor dem Geschehen war gut gefüllt und alle Zuschauer verfolgten erwartungsvoll das weihnachtliche Programm rund um die aufregende Geschichte eines kleinen Weihnachtsbaumes und der Familie, die ihn selbst aus dem Wald holte. Das gemeinsam gestaltete Programm von Kita „Britzer Zwergenschloss“, Hort „Britzer Strolche“, der Musikschule „Fröhlich“, der Grundschule „Max Kienitz“ sowie den Sänger und Sängerinnen des Seniorenklubs kam super an, wurde hoch gelobt und mit viel Beifall bedacht. Mancher Orts blitzten sogar kleine Tränen der Rührung am Ende. Nun war es ganz besonders für die Jüngsten gar nicht so leicht sich zu entscheiden, was man denn zuerst erleben möchte: ein Wichtelpäckchen tauschen, sich schminken lassen oder basteln oder...?

Vielleicht ging es zuerst zur heißbegehrten Tombola, deren liebevoll verpackte Preise nicht einmal bis zum Ende des Festes reichten. Zwischendurch konnte man sich stärken, ob süß bei Kaffee und Kuchen, frisch gebackenen Waffeln, Knüppelkuchen oder deftig, bei Bratwurst und Gulaschsuppe. Natürlich war auch der Getränkestand nach dem Motto umlagert: „Glühwein und Kinderpunsch gehen immer“. Mit Kati Schlaak

in einer der nächsten Gemeindevertretersitzungen an den Bürgermeister übergeben. Zur bleibenden Erinnerung an diesen schönen Nachmittag oder als Geschenk für die Lieben war Gelegenheit für ein Foto in der Weihnachtsmannstube. Insgesamt ein wohlthuender Nachmittag in der Vorweihnachtszeit, bei dem auch lustige Gespräche mit Nachbarn und Freunden nicht fehlten. Stellvertretend für die vielen positiven Meinungen



und Partner konnte man sich an einem neuen Programmpunkt erfreuen. Gegen 16.30 Uhr ging es an die Prämierung des bestgeschmückten Weihnachtsbaumes. Es war 2015 der

Baum unserer Britzer Kita. Übrigens errangen die Steppkes gemeinsam mit ihren Erzieherinnen diesen Wanderpokal zum 2. Mal. Den Sonderpokal des Vorstandes des Heimatkundevereins eroberten sich die Frauen des Vereins „SV Britz B-AGE/Kids“, die zusätzlich zu ihrem Kaffee- und Kuchenstand Selbstgebasteltes bereitstellten, dessen Erlös in Höhe von 85 Euro an ein Kinderhospiz geht. Eine tolle Idee, wie wir finden. Auch in diesem Jahr wurden wieder sehr vielgestaltige Wünsche an den Wunschbaum des Wichtelmarktes geheftet. Von Wunschzetteln für den Weihnachtsmann war die Rede, ebenso, wie die Bitte, um Frieden auf Erden. Interessante Anregungen für die Arbeit der Gemeinde fanden sich natürlich auch darunter. Diese werden vom Verein

seien nur zwei genannt: Für die Studentin Helene Haller aus Dresden war das Britzer Wichtelfest das 1. Vorweihnachtliche Erlebnis 2015 und sehr schön. Danach wollte sie sehen, ob Berlin und Dresden da mithalten können! (Wir meinen Naja...) Frau Binder aus Britz meint: „Das Wichtelfest spricht an und wird von Jahr zu Jahr besser!“ Das Britzer Wichtelfest also ein Selbstläufer? Wohl nicht!

Jedes Vereinsmitglied kennt zwar seine Aufgaben, aber der „jährlich neue kleine Teufel“ liegt bekanntlich immer wieder wieder im Detail. Bange machen jedoch gilt auch im Britzer Heimatkundeverein nicht. Das hat die monatelange Vorbereitung und das tolle Ergebnis 2015 gezeigt. Ein Garant für das Gelingen ist neben dem Wirbeln der Vereinsmitglieder auf jeden Fall die klasse Unterstützung unserer Familienangehörigen sowie das großartige, sich jedes Jahr steigende Engagement von Sponsoren und Unterstützern. Insbesondere möchten wir an dieser Stelle nennen: Die EWG Eberswalder Wurst GmbH, also unsere Fleischwerke, die Gemeinde Britz, das Amt Britz-Chorin-Oderberg, die Privatbäckerei Wiese, den Gerüstbau

Kunsthandwerkliche Leistung – Spitze

4. KLÖPPELSPITZE

Lindemann, die Elektrofirma Norbert Herrmann, die Kameradinnen und Kameraden unserer FFW Britz, den Landgasthof Britz, Frau Erdmann und Herrn Grunow von der Jugendkoordination und Jugendklub Britz, Frau Otto und Frau Knabe mit den Sängern und Sängerinnen des Seniorenklubs, Marlen Gründel mit der Musikschule "Fröhlich", Frau Knoll mit den Akteuren der Grundschule Max Kienitz, Frau Reibholz, die Wohnungsgenossenschaft „Glück Auf“, die Sparkasse Barnim, mp tec GmbH u. Co KG, Fa. Kurt Wrensch, Fa. Holger Guse, Fa. Elektro Kempert, Schlüsseldienst Guse, Küchenstudio Groß, Fm. Bernhard Kappes, Dagmar Brettin, Ilona Meltow, Praxis Schuldt-Hoffmann, Speiseservice Rogolin, Hirschapotheke Frau Moseler und afri Werbung Britz. Allen sagen wir vielen Dank für die oftmals, jahrelange Unterstützung.

Liebe Britzer, liebe Leser, Albert Schweizer wird der Satz zugeschrieben: "Begeisterung ist ein sehr guter Treibstoff, doch leider verbrennt er zu schnell!" Wir können als „Britzer Heimatkundeverein“ versichern: Unsere Begeisterung für das Britzer Wichtelfest bleibt. Wir freuen uns sicher mit Ihnen gemeinsam auf das 8. Wichtelfest im Dezember 2016.

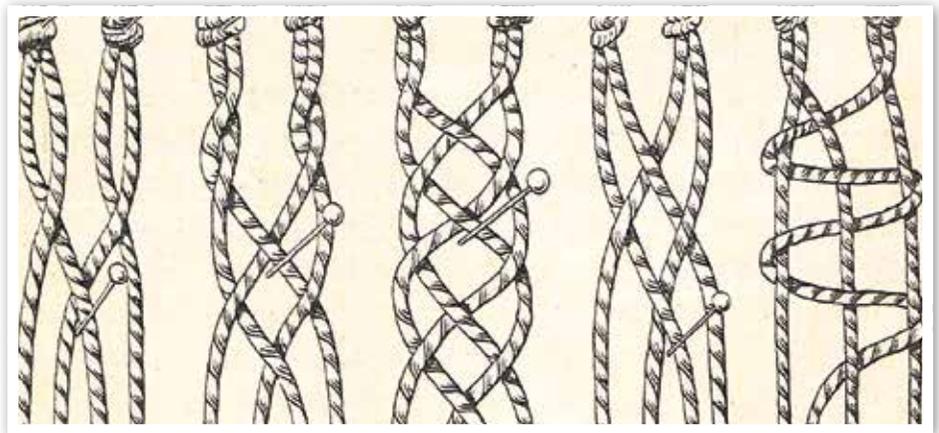
*Im Auftrag des Vorstandes
Christiane Wischalla*

» „Die Klöppelspitze ist eine der wenigen, textilen Erzeugnisse, die einzig und allein mit der abendländischen Kultur verbunden ist. Sie ist ganz ohne Zweifel in Europa entwickelt.“

Der Übergang von der Nadel- zur Klöppelspitze vollzog sich im ersten Viertel des 16. Jahrhunderts. Das Stilempfinden der Renaissance verbreitete sich rasch über viele Regionen und

verdienten. Je nach der Gegend aus welcher die Klöppelspitzen stammen, weisen die Muster auch besondere charakteristische Merkmale auf, nach denen Kenner leicht die Herkunft der Arbeiten bestimmen können.

Die Klöppelspitze ist ein Flechtwerk aus Fäden, die auf Spulen, den Klöppeln aufgewickelt werden. Nach einem vorgezeichneten Muster, dem Klöppel-



damit auch die Spitze. Was in Venedig in Mode kommt, gibt es sofort auch in Antwerpen, Paris oder London. Die Verbreitung des Spitzenwissens erfolgte rasch durch die Erfindung des Buchdruckes. Das erste Klöppelbuch gab es 1557 in Venedig. 1580 kommt die Mode der spitzengesäumten Halskrausen auf, ersetzt dann durch große flache Kragen. Man produzierte Meterware in Klöstern und Waisenhäusern. Diese Spitzen verlangten der Adel und das Handelsbürgertum von England bis Böhmen, von Schweden bis Portugal und Paris. Spitze wird ein Statussymbol. Flandrische Städte gehörten zu den blühendsten in Europa. Orte wie Mecheln, Binche, Brüssel, Brügge entwickelten eigene Stilarten ebenso französische Städte wie Lille, Sedan, Calais, Lyon und Paris. Der Materialwert von Spitze ist im Vergleich zu Edelmetallen gering. Die Spitzen entstanden aus gewöhnlichem Flachs. Dieses fein gesponnene Leinengarn verwandelte sich in pures Gold, dies war eine ungeheure Wertschätzung. Auch im Erzgebirge vollzog sich diese Umwandlung von Leinengarn zu wertvollem Handelsgut, mit dem sich bis zu 10000 Menschen Ende des 16. Jahrhunderts in Heimarbeit ein Zubrot

brief, wird gearbeitet. Dies erfolgt auf einem rollenförmigen Klöppelkissen, traditionell im Erzgebirge und dann durch die Verbreitung in den osteuropäischen Ländern üblich. Daneben gibt es das Flachkissen, welches von Belgien, über Frankreich bis Portugal verbreitet ist. Bei aller bewunderungswerter Gestaltung feinsten Spitzen entsteht die Klöppelspitze nur durch zwei Bewegungen, durch Drehen und Kreuzen. Die gedrehten und gekreuzten Fäden werden an den Verkreuzungsstellen an vorgegebenen Nadeln festgesteckt und durch nachfolgende Schläge gehalten. Am Ende der Klöppelarbeit wird die Arbeit mit Stärke fixiert. Die Muster oder Ornamente (lat. Ornare = schmücken) für die Spitzen entnehmen die Entwerferinnen der Natur oder auch der Architektur. Viele solcher Ornamente können wir auch im Kloster Chorin entdecken und dann in eigene Klöppelmuster umwandeln. Liebe Leser/innen gehen sie im Mai zur Spitzenvielfalt mit mir auf Entdeckungstour im Kloster nach Ornamenten, die sich in Spitze umsetzen lassen.

*Ein gutes Jahr 2016,
ihre Dr. Gisela Klamann, Klöppelkursleiterin*

Turnier für krebserkrankte Kinder

BENEFITURNIER DES FSV KICKERS ODERBERG

» Am 30. Januar ab 11 Uhr veranstaltet der FSV Kickers Oderberg e.V. zum dritten Mal in Folge ein Benefizturnier in der Oderberger Sporthalle. Nachdem im ersten Jahr für die Kita Oderberg und im folgenden Jahr für die Jugendfeuerwehr Oderberg gekickt wurde, wird in diesem Jahr zugunsten der Kolibri-Krebsstiftung nach dem runden Leder gejagt. Insgesamt haben sich zehn Teams aus Oderberg und Umgebung angemeldet, indem sich jeweils teils aktive sowie nicht aktive Spieler und Spielerinnen beweisen möchten.

Die Startgelder werden komplett an die Kolibri-Krebsstiftung gespendet. Der Hallenpächter Grün/Weiß 90 Oderberg verzichtet an diesem Tage auf die Hallenmiete und vielleicht kommen auch wieder extra noch ein paar Euro für die Stiftung zusammen. Dieses Geld wird dringend benötigt. Kolibri kümmert sich um die Betreuung von Familien krebserkrankter Kinder. Oft sind die Eltern mit der Situation überfordert wenn ein Kind erkrankt. Selbst wenn die Krankheit besiegt wurde, ist selten etwas genauso wie es vorher war. Oft hat ein Elternteil oder im schlimmsten Fall

beide Eltern die Arbeit verloren weil sie ihre gesamte Zeit dem erkrankten Kind zugewendet haben. Die Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, diese Eltern in einer so schwierigen Zeit zu unterstützen. Im Jahre 2015 hat die Stiftung ein Haus in Oderberg gekauft. Dieses wird gerade zur Nachsorgereinrichtung als Familienhaus umgebaut.

Wir als FSV Kickers Oderberg haben das Glück, dass uns stets viele Leute ehrenamtlich unterstützen, ansonsten wäre u.a. die Unterhaltung der Sportstätte nicht möglich, aber wir möchten gleichzeitig auch etwas für andere Menschen tun. „In den letzten beiden Jahren waren es immer sehr gelungene Turniere und es kamen schöne Summen für die Kita bzw. Jugendfeuerwehr zusammen“ sagt, nicht ohne Stolz, der erste Vorsitzende des Vereins Frank Weber.

Teilnehmer: Kegelbahn Lüderdorf, Kita Oderberg, Freiwillige Feuerwehr Oderberg, ARAL Wandlitz „S. Kollatz“, Elektro Hampel GmbH, Autohaus Voigt, Gaststube am Geistberg, Grün/Weiß 90 Oderberg, Freizeitteam Altranft, KFZ Lorenz, Lunow

Senftenhütter Weihnachtskrippe

» Seit 2007 gibt es in Senftenhütte im Weihnachtsgottesdienst eine Weihnachtskrippe, die von den Mitgliedern des Keramikhütte e. V., der als gemeinnützig anerkannt ist, gestaltet wurde. Weil die Senftenhütter Kirche in der Adventszeit verschlossen ist, schickt der Keramikverein die Krippe jedes Jahr auf Reisen. So konnte die Krippe in Golzow, Joachimsthal, Glanbeck und in Chorin besichtigt werden. Dieses Jahr war die Krippe während des Angermünder Gänsemarkts in der Heilig-Geist-Kapelle zu besichtigen. Sie wurde jetzt nach Senftenhütte zurückgeholt und wird den Weihnachtsgottesdienstbesuchern die Weihnachtsgeschichte vor Augen führen. *Hartmut Lindner, Keramikhütte e.V.*



Maria ist glücklich, nur Josef weiß nicht so recht, was er von der Geschichte halten soll. Seine Stalllaternen kann kein Licht ins Dunkel bringen, aber sein Ohrring strahlt umso heller (zu den Drei Königen).



Ochs und Esel“, so steht es im Alten Testament, „kennen ihren Herrn“, und gehören deshalb zum Ensemble der Krippenfiguren.



Die Krone des allerchristlichsten Kaisers ist zwar ein Anachronismus, aber eben Ausdruck echter Laienkunst.

RATHAUSINFORMATION

Neue Wache soll Rettungszeiten verringern

RETTUNGSDIENST ERRICHTET NEUES GEBÄUDE IN SANDKRUG

» Der Landkreis Barnim reagiert auf die seit Jahren stetig steigende Zahl an Rettungseinsätzen. Im Choriner Ortsteil Sandkrug wurde nun eine neue Rettungswache in Betrieb genommen. „Was lange währt, wird gut“, sagt Landrat Bodo Ihrke in seinem Grußwort zur Eröffnung der neuen Wache und bezog sich dabei auf die zeitaufwändige Suche nach einem geeigneten Standort für das neue Haus. Nun habe man aber den idealen Platz gefunden, um den Anforderungen kürzerer Rettungszeiten im Zusammenhang mit der demographischen Entwicklung Rechnung zu tragen. Ihrke dankte den Mitarbeitern des Rettungsdienstes für ihre Geduld. „Nun haben wir hier aber optimale Arbeitsbedingungen“, so der Landrat weiter. Ähnlich sieht das auch die Geschäftsführerin der Landkreis Barnim

Rettungsdienst GmbH, Anita Stahnke. Sie verweist auf die besondere Struktur des Landkreises. „Mit der Rettungswache in Sandkrug sind wir nun in der Lage, die Einsatzbereiche Britz, Chorin und Eberswalde-Nord optimal abzudecken. Seit dem Jahr 2012 hatte der Rettungsdienst ein Gebäude von der Gemeinde Sandkrug zunächst als Übergangslösung angemietet. Der Standort bewährte sich bereits nach kurzer Zeit. So gab es Januar 2012 bereits 45 Rettungseinsätze. Im Jahr 2014 wurden dann bereits 890 Einsätze registriert. Das nun eröffnete Gebäude verbessert nicht nur die Arbeitsbedingungen der Mitarbeiter des Rettungsdienstes, sondern wurde auch in ökologischer Bauweise und in sehr kurzer Bauzeit errichtet. Erst im Juni dieses Jahres war die Baugenehmigung erteilt worden. Bauherr und Eigentümer



ist die Firma Max-Haus-GmbH Marienwerder. Der Rettungsdienst hat das Gebäude nun zunächst für die kommenden zehn Jahre mit der Option der Verlängerung zu einem monatlichen Mietpreis von rund 2300 Euro angemietet.

*Oliver Köhler
Pressesprecher
Landkreis Barnim*

Minischwein ausgesetzt

VETERINÄRAMT BITTET UM MITHILFE

» Ein schwarzes Minischwein ist an der Bahnhofspassage in Bernau ausgesetzt worden. Darauf macht das Veterinäramt des Landkreises Barnim aufmerksam. Das Tier sei von seinen Besitzern in einer Katzentransportbox am Wareneingang des Edeka-Marktes abgestellt worden, so Amtstierarzt Dr. Volker Mielke. „Es befand sich in einem guten Pflege- und Ernährungszustand.“ Gefunden wurde der 3 Kilogramm schwere und sehr lebhaftes Eber am 9. Januar gegen 13 Uhr. Das Veterinäramt hat es in ein Tierheim eingewiesen und Ermittlungen aufgrund des Verstoßes gegen das Tierschutzgesetz aufgenommen. Wer dieses kleine Schwein kennt oder sachdienliche Hinweise zu seiner Herkunft geben kann, soll sich im Veterinäramt des Landkreises Barnim unter ☎ 03334 214-1600 melden.

*Oliver Köhler
Pressesprecher Landkreis Barnim*



Landrat lobt sechsten Tierschutzpreis aus

VORSCHLAGSFRIST BIS ZUM 29. FEBRUAR VERLÄNGERT

» Aufgrund der geringen Beteiligung ist die Frist für den diesjährigen Tierschutzpreis verlängert worden. Noch bis zum 29. Februar können nun noch Tierschützer aus dem Landkreis benannt werden, die es verdient haben, einen solchen Preis zu gewinnen. „Wir wollen mit dem Preis die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer würdigen, die sich kontinuierlich für den Schutz und das Wohlergehen der Tiere einsetzen“, erklärt Landrat Bodo Ihrke. Das Preisgeld von 300 Euro soll an Barnimer Bürger oder Organisationen gehen, die besondere ehrenamtliche Leistungen für den Tierschutz erbracht haben. Einige Menschen im Landkreis kümmern sich um frei lebende herrenlose Tiere oder unterstützen die Arbeit von Tierheimen, indem sie sich mit den Tieren beschäftigen, Hunde ausführen oder Spenden sammeln. Wieder andere leisten praktische Hilfe für in Not geratene Tiere oder setzen sich gezielt für einen besseren Umgang von Menschen mit Tieren ein und werben dafür. Teilnahmebedingungen: Vorschlagsberechtigt für den Tierschutzpreis des Landrates sind alle Barnimer Bürgerinnen und Bürger,

sowie alle Vereine, Verbände, Behörden oder Einrichtungen, die sich mit Tierschutzthemen befassen. Selbstvorschläge sind nicht möglich. Die formlosen Vorschläge für den Tierschutzpreis müssen Angaben zur Person oder Institution enthalten und die Art des Einsatzes beschreiben. Vorschläge können bis zum 29. Februar beim Landkreis Barnim, Bereich des Landrates, Am Markt 1 in 16225 Eberswalde oder per E-Mail unter der Adresse landrat@kvbarnim.de eingereicht werden. Der letzte Tierschutzpreis ging im Frühjahr 2015 an die Sophienstädterin Barbara Berndt, die sich seit 15 Jahren um verwilderte Katzen im Landkreis kümmert.

*Oliver Köhler
Pressesprecher Landkreis Barnim*

Nachruf

Die Gemeinde Britz sowie das Amt Britz-Chorin-Oderberg nehmen Abschied von

Herrn
Emil Müller.

Er war längjähriges Mitglied der Gemeindevertretung und des Amtsausschusses. Sein kommunalpolitisches Interesse galt dem Wohl der Bürger, sein Engagement wirkte positiv auf die Entwicklung der Gemeinde.

Die Gemeindevertretung, der Amtsausschuss sowie die Bediensteten des Amtes Britz-Chorin-Oderberg trauern mit seiner Familie um einen aufrichtigen, geschätzten Kommunalpolitiker, Weggefährten und Freund.

Für die Gemeinde Britz
André Guse
ehrenamtl. Bürgermeister

Für das Amt Britz-Chorin-Oderberg
Kerstin Falke Astrid Gohlke
Vorsitzende des amt. Amtsdirektorin
Amtsausschusses

Sitzungstermine im Februar

- ▶ 01.02. | 18.00 Uhr
Finanzausschuss Britz
Haus des Lebens, Weberstr. 4
- ▶ 02.02. | 19.00 Uhr
Gemeindevertretung Liepe
Liepe, Gaststätte „Zur Guten Hoffnung“,
Waldstr. 2
- ▶ 08.02. | 19.00 Uhr
Gemeindevertretung Parsteinsee
Parstein, Gemeindezentrum,
Angermünder Str. 5
- ▶ 08.02. | 18.00 Uhr
Bauausschuss Britz
Haus des Lebens, Weberstr. 4
- ▶ 10.02. | 19.00 Uhr
Haupt- und Finanzausschuss Chorin
Sandkrug, Gemeindehaus,
Angermünder Str. 36
- ▶ 11.02. | 19.00 Uhr
Amtsausschuss
Britz, Rathaus, Eisenwerkstr. 11
- ▶ 15.02. | 18.00 Uhr
Sozialausschuss Britz
Haus des Lebens, Weberstr. 4
- ▶ 18.02. | 19.00 Uhr
Gemeindevertretung Niederfinow
Niederfinow, Gemeinderaum,
Choriner Str. 1
- ▶ 23.02. | 19.30 Uhr
Gemeindevertretung Lunow-Stolzenhagen
Stolzenhagen, E.-Thälmann-Str. 19
- ▶ 25.02. | 18.00 Uhr
Gemeindevertretung Chorin
Chorin, Kloster Chorin, Seminarraum, 1. OG
- ▶ 29.02. | 19.00 Uhr
Gemeindevertretung Britz
Haus des Lebens, Weberstr. 4

Änderungen vorbehalten!